

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

FEBRUAR 2018

8. JAHRGANG • NR.: 2

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

Mutmacher-Film feiert Premiere



Regisseurin Andrea Rothenburg (li.) und Louise Larbanoix, Projektleiterin wellengang.hamburg, freuen sich auf die Premiere.

Mit dem Dokumentationsfilm „Wir sind hier!“ will die gemeinnützige Organisation wellengang.hamburg darüber informieren, wie Kinder mit einer psychischen Erkrankung der Eltern umgehen, wie sie schwierige Situationen meistern und was sie sich wünschen. Am 28. Januar feiert der Film Premiere.

Jährlich erleben deutschlandweit etwa drei Millionen Kinder was es bedeutet, wenn ein Elternteil psychisch erkrankt. Wie gehen sie damit um? Wie wird

eine Depression, Bipolare Störung oder Schizophrenie wahrgenommen? Was kann ein Kind tun, wenn es sich allein gelassen und überfordert fühlt? Was würden Kinder und Jugendliche sich wünschen? Mit diesen Fragen setzen sich Kristina, Melanie, Pauline, Dominic und Timo auseinander und machen anderen Kindern Mut, trotz der Erkrankungen der Eltern, ihr Leben zu leben. Die Kinder sprechen über ihre Erfahrungen und sagen: „Wir sind hier!“

Fortsetzung auf Seite 3

SENIOREN VERSILBERN DAS NETZ

Lesen Sie bitte Seite 12

KINO	Seite 6	BRANCHEN	Seite 14
SHOPPING	Seite 10	ARBEITSMARKT	Seite 16
BILDUNG	Seite 13	SPORT	Seite 18



Unfallschaden-Instandsetzung und Lackierung

Instandsetzungen an der Karosserie werden bei uns mit großer Sorgfalt und mit modernsten Instrumenten durchgeführt. Das angeschlossene Gutachterbüro erleichtert Ihnen die Abwicklung mit der Versicherung.



Bitte beachten Sie auch unsere Angebote auf Seite 20

PL Kfz Technik • Walddörferstraße 416 C
22047 Hamburg • Telefon: 040 - 669 310 90
pl-kfz-technik@alice.de • www.plkfztechnik.de



Messverfahren VO (EG) 715/2007 Eclipse Cross Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,0–6,6. CO₂-Emission kombiniert 159–151 g/km. Effizienzklasse C.

Fölster & Finck GmbH

Bullenkoppel 20 • 22047 Hamburg
Tel. 040/6932056 • www.ah-foelster.de

Mutige Kinder sagen „Wir sind hier!“

Fortsetzung von Seite 1

In dem gleichnamigen Film berichten sie auch von Menschen, Erlebnissen und Dingen, die ihnen geholfen haben, mit der Situation umzugehen. Er zeigt anderen betroffenen Kindern, daß sie mit ihren Problemen und Sorgen nicht allein sind und sich nicht schämen oder zurückziehen müssen. „Dieser Film wird einen weiteren Beitrag dazu leisten, bessere Situationen für Kinder von erkrankten Eltern in dieser Gesellschaft zu schaffen“, erklärt die Regisseurin des Films, Andrea Rothenburg. Sie engagiert sich seit einigen Jahren für das Thema und hat 2016 einen Dokumentarfilm mit dem Titel „Wo bist Du? - Kinder psychiatrieeffahrener Eltern im Fokus“ vorgestellt. Er bekam bereits viel Beachtung und rief positive Veränderungen hervor.

Die Mutmacher

Der neue Film „Wir sind hier!“ ist deswegen besonderes, weil er noch jüngere Menschen in den Fokus rückt. Die jüngste Protagonistin ist die neunjährige Pauline.

Kindertheater

Irgendwo in Afrika, am Anfang aller Zeit, lebte ein neugieriges Elefantenkind. Bobo wollte, wie alle Kinder, immer alles ganz genau wissen und nervte mit seinen Fragen bald die ganze Verwandtschaft. Damals hatten die Elefanten übrigens noch keine langen Rüssel, sondern nur ziemlich kurze Stummelnasen. Eines Tages stellt das Elefantenkind Bobo eine neue, interessante Frage, die so noch nie zuvor jemand gestellt hatte: „Was gibt es eigentlich beim Krokodil zum Mittagessen?“. Und weil ihm niemand auf die Frage



Sie sind die Protagonisten des Films (v.l.): Timo, Pauline, Kristina, Melanie und Dominic.

„Meine Mutter hatte Depressionen. Das war nicht schön“, sagt sie und trifft den Zuschauer mit ihrem intensiven Blick. Ihre Mutter unterstützt sie, versucht, ihr vor der Kamera die Erkrankung zu erklären. Man spürt die Verbundenheit zwischen den beiden. Timo (12) dachte, er hätte Schuld an den Problemen mit der Mutter und ist sogar mal weggelaufen. Aber dann ist er zurückgekommen, weil er gemerkt hat, daß er seine Mutter lieb hat.

Melanie (37) zeigt den Kindern, daß man trotz allem einen guten Weg gehen kann. Sie wurde frü-

her durch ihren Ballettunterricht gestärkt, aber wenn sie von der Vergangenheit berichtet, laufen die Tränen. Ihre Mutter konnte sich auf Grund ihrer Erkrankung nicht ausreichend um sie kümmern und so vertauschten sich die Rollen. Melanie kümmerte sich um ihre Mutter, wurde in ihrem Leben eingeschränkt und war mit ihren Ängsten allein. Später verstand sie, daß ihre Mutter nichts dafür konnte, daß sie krank war.

Ein Film, der berührt

Schon bei einer Voraufführung auf dem Weltkongress der Psychiatrie im Herbst 2017 gab es beim Fachpublikum Tränen, denn die Kinder berühren wirklich. Sie machen sich stark für andere und gehen mit ihrer Geschichte an die Öffentlichkeit, denn sie wollen es nicht länger hinnehmen, daß an ihnen vorbei geschaut und wichtige Hilfe verwehrt wird. „Durch die Dokumentation wird deutlich, wie viel Potential in den Kindern steckt und wie wichtig es ist, sie zu unterstützen, damit sie nicht selbst erkranken“, so Andrea Rothenburg.

Die Idee zum Film entstand im Projekt wellengang.hamburg, das seit 2014 Präventionsgruppen für Kinder psychisch kranker Eltern anbietet. Auf der Suche nach Filmen für die therapeutische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wurde schnell klar, daß es an geeignetem Material mangelte. „Leider gab es für die Gruppen kaum realitätsnahe, unaufgeregte und Mut machende Filme“, erklärt Projektleiterin Louise LARBANOIX. „Vielfach wurden Familienverhältnisse gezeigt, die sich nicht mit den Erfahrungen und Erlebnissen der Mehrheit der Betroffenen deckten. Der Wunsch kam auf, einen Film zu produzieren, der die Kinder unterstützt und ihnen das Gefühl gibt, daß sie nicht allein sind.“

Die Premiere

Am 28. Januar feiert der Film Premiere - und zwar um 11 Uhr im Zeise Kino an der Friedensallee 7-9. Im Anschluß gibt es eine Diskussionsrunde mit den Protagonisten und den Filmemachern. Ab März ist der Film dann auch auf DVD erhältlich und kann über Psychiatrie Filme erworben werden. Der Erlös aus dem Verkauf kommt den Projekten wellengang.hamburg und KKPE (Kampagne für Kinder psychiatrieeffahrener Eltern) zugute. Weitere Informationen gibt es unter www.wellengang-hamburg.de und www.psychiatrie-filme.de.

DIE NÄCHSTE AUSGABE DER RUNDSCHAU ERSCHEINT AM 23. FEBRUAR

Gesund zu wissen **Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss**

Männergesundheit. Vorsorge und Vorbeugung aus Sicht des Urologen

Anmeldung nicht erforderlich.

ASKLEPIOS
Klinik Wandsbek

5. Februar 2018, 18 Uhr
Infos: (0 40) 18 18-83 14 40

Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

Restaurant Jannis
Speisen wie die Götter
MITTAGSTISCH
Dienstag - Freitag
von 12.00 - 15.00 Uhr

Griechische Spezialitäten

Wir empfehlen: Zarte Lammhüfte vom Grill

Sonntags von 12 - 22 Uhr geöffnet

Waldhörferstraße 115
22047 Hamburg
Telefon 280 58 260
www.jannis-wandsbek.de

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Di. - Fr. 12.00 bis 15.00 Uhr
und 17.00 bis 23.00 Uhr
Samstag 17.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr